

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. If - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Montag, 26.2.1979, 7.45 Uhr:

Von Sonntag auf Montag sind in Nordtirol meist nur mehr strichweise unbedeutende Mengen Schnee gefallen. Nur der Raum Kufstein, Kitzbühel hat unerwartet noch 10 bis 20 cm Neuschnee erhalten. Laut Wetterwarte herrscht Hochdruckeinfluß, in der Osthälfte Nordtirols bringt Stauwirkung aber noch strichweise geringen Schneefall. Kräftige Höhenwinde aus Nord bringen weitere Abkühlung.

Mit den niedrigen Temperaturen ist auch bei Sonneneinstrahlung kaum Selbstauslösung von Lawinen zu erwarten. Auch für hochgelegene Seitentäler, Bergstraßen und Pisten besteht derzeit keine Gefahr.

In den Tourenbereichen, etwa oberhalb 1800 m, stellen die bindungslose Schwimmschneeunterlage und die unter Spannung stehenden Tribschneeansammlungen eine bleibende latente Gefahr dar. Die Deckschicht ist an süd- und westgerichteten Hängen etwas verfestigt aber nur beschränkt belastbar. Nord- und ostgerichtete Hänge bleiben extrem störanfällig. Damit besteht örtlich akute Schneebrettgefahr, im Steilgelände ist vereinzelt auch Gefahr durch Lockerschneelawinen möglich. Touren und Tiefschneefahrten außerhalb sicherer Waldbereiche und mäßig steiler ~~Hänge~~ Geländezonen erfordern alpine Erfahrung, sorgfältige Routenwahl und lawinengemäßes Verhalten. Steile nord- und ostgerichtete Kammlagen sind zu meiden.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Dienstag, ca. 9.00 Uhr!

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abteilung I f - Lawinenwarndienst

Lagebericht für Kühtai - Praxmar

vom Montag 26. Februar 1979, 8⁰⁰ Uhr:

Neuschnee: unbedeutend

Wind: bleibt aus Nord

Temperatur in 2.000 m: -14 Grad - 18 Grad

in 3.000 m: -17 Grad - 21 Grad

Wetterlage: schöner Hochdruckwetter

Lawinensituation Straße: keine Lawinengefahr

..... zu erwarten

Lawinensituation Baustellenbereich und Tourengebiete:

..... Schnee- und Lawengefahr besonders nord- und ostseitig
..... Störnfällige Schneedecke erfordert Vorsicht
..... bei Touren und bei Arbeiten im Hang

Ergeht an: Telex 05-3157
05-3153

274 a

53891 Lregin a

42393 Lrg kl a

fsnr.182

1979 02 26

Lagebericht des Lawinenwarndienstes fuer kaernten, ausgegeben
am montag, den 26. februar 1979, 9.00 uhr

gestern sonntag haben nur die hohen tauern sowie das noeckgebiet,
vom norden uebergreifend, zwischen 5 und 10 cm schneezuwachs er-
halten.

infolge tageserwaermung und sonneneinstrahlung ist hoechstens im
steilgelaende die selbstauesung kleinerer lawinen moeglich,
doch bedeuten diese keine ernst zu nehmende gefahr. die setzung
und verfestigung der schneedecke fuehrte im tourengelaende nur zu
einer geringen abnahme der lawinengefahr, sodass hier weiterhin
eine ziemlich grosse schneebrettgefahr gegeben ist. vor allem
wurden durch die stuermischen hoechenwinde der letzten tage ver-
breitet neue triebschneeablagerungen gebildet. schneebretter be-
finden sich an haengen aller richtungen und koennen insbesondere
auf nord- bis ostseitig abfallendem gelaende, bedingt durch den
hier herrschenden unguenstigen schneedeckenaufbau, von schi-
fahren leicht abgetreten werden. vom gelaende her betrachtet sind
weitere gefahrenstellen die kammnahen hangbereiche sowie mulden
und rinnen. den angegebenen gefahren kann der alpin erfahrene
tourenlaeufer durch ueberlegte routenwahl ausweichen.

--

durchgegeben
42393 Lrg kl a/schmatz/1979 02 26/10.25 uhr

angenommen#
53891 Lregin a 5

